



Pressekonferenz zum Start des Präventionsprojekts

„Gesunde Kids in Duisburg“ am 24. April 2019

Statement Dirk Ruiss, Leiter vdek-Landesvertretung NRW

Der vdek und die Ersatzkassen in NRW freuen sich sehr, dass die Arbeiterwohlfahrt Anfang April das Präventionsprojekt „Gesunde Kids in Duisburg“ gestartet hat. Die Ersatzkassen haben sich im Zuge des neuen Präventionsgesetzes entschlossen, in Bund und Ländern eigene Präventionsprojekte zu initiieren. Der Fokus des vdek-Konzepts liegt dabei auf Zielgruppen, die nur unzureichend Zugang zum Gesundheitssystem finden.

Ziel des Projekts ist es, in den beiden Stadtteilen Marxloh und Hochfeld durch einen festen Ansprechpartner - einen „Lotsen“- Kinder und Eltern aus dem Stadtteil für die Problematik der mangelnden Bewegung und der Fehlernährung zu sensibilisieren. Die Einzelheiten wird Ihnen Herr Thelen gleich erläutern.

Das Projekt verfolgt den Ansatz der persönlichen Ansprache. Dies ist ein wesentlicher Grund dafür, warum die Ersatzkassen das Projekt „Gesunde Kids in Duisburg“ über einen Zeitraum von drei Jahren finanziell unterstützen und begleiten. Mit der Arbeiterwohlfahrt haben wir einen engagierten und multiprofessionellen Träger und Partner, der in den Stadtteilen verankert ist, die dortigen Probleme kennt und in der kultursensiblen Begegnung erfahren ist. Dies alles baut im Umgang mit den Kindern und ihren Eltern Hürden ab. Das ist uns sehr wichtig.

Und wir danken auch der Stadt Duisburg –besonders Herrn Dr. Weber, dem Leiter des Gesundheitsamtes -, dass sie das Projekt mit initiiert, von Anfang an unterstützend begleitet und sich sofort bereit erklärt hat, auch als Kooperationspartner mitzuwirken. Ein solches kommunales Engagement ist auch vier Jahre nach dem neuen Präventionsgesetz noch nicht selbstverständlich. Wir sind auch davon überzeugt, dass das Zusammenwirken von Trägern und Kommunen in der Prävention notwendig ist. Für die Menschen in Marxloh und Hochfeld wird sie ein Gewinn sein. Und nur so können gesundheitsfördernde Strukturen in Stadtteilen aufgebaut werden.

Für die Ersatzkassen ist „Gesunde Kids in Duisburg“ das zweite gemeinsame Präventionsprojekt in NRW, das mit dem neuen Präventionsgesetz startet. Für uns ist es ein Leuchtturmprojekt. Es kann – gemeinsam mit „Nordstark“ in Dortmund - Vorbild sein für Kommunen mit vergleichbaren Stadtteilen, mit vergleichbaren Herausforderungen.